

Unterhaltung , die einfach herzergreifend ist und traumhaft schön

Für Tia ist Nathan die große Liebe. Er ist der Mann, mit dem sie eines Tages eine Familie gründen möchte und der sie wunschlos glücklich macht. Doch eines Tages drohen Tias Hoffnungen auf eine Zukunft zu zweit zu zerplatzen wie eine Seifenblase, als sie schwanger wird und Nathan sie zu zwingen versucht, das Kind abzutreiben. Er ist nicht bereit, für diese Affäre alles aufs Spiel zu setzen und seine Frau sowie die beiden Söhne zu verlassen. Dieser Moment hinterlässt in Tias Seele eine Wunde, die auch fünf Jahre später nicht verheilt ist und noch immer schmerzt, sobald sie an Nathan und ihre Tochter denkt. Diese hat inzwischen bei Adoptiveltern, den Fitzgeralds, ein liebevolles Zuhause gefunden.

Tia kann es kaum ertragen, dass Nathan nichts von Honor, wie Tia ihre Tochter getauft hat, wissen möchte, und schickt ihm einen Brief mit Fotos von der Kleinen. Dieser kommt allerdings niemals bei Nathan an, denn seine Frau Juliette findet das Schreiben vor ihm im Briefkasten und öffnet dieses. Als sie Tias Zeilen liest, werden plötzlich Zweifel in ihr wach, ob sie ihrem Gemahl wirklich vertrauen kann. Sie hat Angst, dass Nathan sie ein weiteres Mal belügen und betrügen könnte, und setzt alles daran, um ihre Ehe zu retten - wenn auch mit ziemlich unfairen Mitteln. Sie nimmt Kontakt auf zu Caroline Fitzgerald, der Frau, die Tias Tochter vor fünf Jahren adoptiert hat, und löst damit ein Drama aus, das nicht nur sie in den Abgrund stürzen könnte ...

Bei der Lektüre von Randy Susan Meyers' Romanen droht dem Leser das Herz zu brechen, denn hier findet man große Gefühle, die einen ganz schwindelig machen und Glück pur bedeuten. "Das Band der Wünsche" vermag es, den Leser umzuhauen und ihm ein Vergnügen zu schenken, das einfach nur traumhaft schön ist. Die US-amerikanische Autorin kann schreiben - und zwar verdammt gut - und erzählt Geschichten, die überaus packend sind und bis zur letzten Seite den Leser fesseln. Bei der Lektüre muss man immer wieder mit den Tränen kämpfen und trotzdem empfindet man so etwas wie Leichtigkeit. Dieser Genuss sollte unbedingt verfilmt werden, denn er nimmt einen gefangen bis zum bittersüßen Schluss. Davon kann man sonst nur träumen!

Randy Susan Meyers' Worte sind eine Verführung, der niemand widerstehen kann, und ihre Romane haben das gewisse Etwas, das Literatur zu einem ganz besonderen Erlebnis für die Sinne macht. "Das Band der Wünsche" ist berührend von der ersten bis zur letzten Seite und zeugt von Emotionen, die jedes (Leser-)Herz im Sturm erobern. Solch ein poetisches Meisterwerk gelingt nur ganz wenigen Autoren.

Susann Fleischer 01.07.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info